

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 12/0060</b>
<b>604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung</b>			<b>Datum: 15.02.2012</b>
<b>Bearb.:</b>	Herr Olaf Nischik	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	604/Herr Nischik -Io		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b>	<b>16.02.2012</b>	<b>Anhörung</b>

## Sachstandsbericht der Arbeitsgruppe Radverkehr

Sachstandsbericht der Arbeitsgruppe Radverkehr über das Radverkehrskonzept FNP / VEP und umgesetzte Maßnahmen zur Förderung des Geh- und Radwegenetzes in den Jahren 2010 / 2011.

Information über den Maßnahmenplan der Jahre 2012 bis 2014 und weitere perspektivische Handlungsfelder zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur und Öffentlichkeitsarbeit.

Die in der Anlage zum Flächennutzungsplan definierten kurz- und mittelfristigen Ziele des eigenständigen Teils Radverkehr des Verkehrsentwicklungsplanes sind überwiegend umgesetzt (s. Anlage Seiten 3 ,4).

Die langfristigen Ziele sind teilweise umgesetzt und werden fortlaufend bearbeitet, um ein fahrradfreundliches Gesamtkonzept für Norderstedt zu realisieren (s. Anlage Seite 5).

Die in den Jahren 2010 und 2011 umgesetzten Maßnahmen sind in der Anlage auf den Seiten 6 und 7 dargestellt. Als wesentliche Verbesserung sind die ortsteilverbindenden Lückenschlüsse und die Anbindung der Gewerbegebiete sowie die Klartextbeschilderung der Alltags- und Freizeittrouten zu nennen.

Trotz der sichtbaren Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur und eines funktionsfähigen Netzes sind in den Folgejahren weitere Maßnahmen erforderlich, um das Ziel einer fahrradfreundlichen Stadt zu erreichen (s. Anlage Seiten 8, 9). Es gibt über die auf Seite 1 der Anlage ursprünglich festgestellten Lücken hinaus im Wegenetz weitere Optimierungen, die auch im integrierten Stadtentwicklungskonzept (s. Anlage Seite 12) eingeflossen sind. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an Knotenpunkten und die Anlage von beidseitigen Radverkehrsanlagen ist auch im Zusammenhang mit der Schulwegsicherung ein fortlaufender, sich ständig wandelnder Prozess, der prioritär bei der Umsetzung von Maßnahmen zu sehen ist. Die Flexibilität des Mitteleinsatzes der Arbeitsgruppe Radverkehr ist insofern erforderlich.

Die Vermarktung von Norderstedt als Bindeglied zwischen Hamburg und dem Alsterland in Verbindung mit den Themenrundwegen ist als grünes Band in der Anlage auf Seite 11 dargestellt. Die Themenrundwege werden in einer separaten Arbeitsgruppe unter Leitung des Fachbereiches Umwelt ausgearbeitet.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Das grüne Band wurde als Projektidee in den Arbeitskreis Alsterland eingebracht und bedarf noch weiterer länderübergreifender Abstimmungen. Für Norderstedt kann diese ca. 41 km lange Strecke grundsätzlich bereits genutzt werden. Durch eine ergänzende Einschubbeschilderung, ähnlich der Rundwegbeschilderung, kann eine eindeutige Linienführung der bereits überwiegend in Klartextbeschilderung ausgewiesenen Strecken gewährleistet werden. Im Süden kann eine Anbindung an den Grünen Ring von Hamburg hergestellt werden, im Norden gibt es einen Anschluss an das landesweite Radverkehrsnetz und die Alsterquelle.

Analog zum Routensystem des VEP kann eine Fortschreibung der Beschilderung des Stadtnetzes durch ergänzende Einschubbeschilderung vorgenommen werden und ein Radstadtplan erarbeitet werden (s. Anlage Seite 13). Eine weitere Optimierung der Internetseiten Radverkehr und die Bereitstellung einer elektronischen Karte mit Informationen für den Radfahrer ist ein zeitgemäßes Angebot für eine fahrradfreundliche Stadt.

**Anlage:**

Radverkehr in Norderstedt – Auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Stadt